

## Hygiene-Empfehlungen für Krankenfahrten nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Stand November 2016

**Der Schutz der zu transportierenden Patienten als auch der Eigenschutz sollte bei Krankenfahrten an erster Stelle stehen. Deshalb wird empfohlen, auch in diesen Fahrzeugen Hygienemaßnahmen durchzuführen.**

<b>Allgemeine Erläuterungen</b>	
<b>Krankenfahrten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrten, die durch das Personenbeförderungsgesetz des Bundes geregelt sind</li> <li>• unterliegen nicht der medizinischen Fachaufsicht der Länder</li> <li>• z. B. Taxen, Mietwagen, Wagen zur behindertengerechten Beförderung von Patienten mit Rollstühlen</li> </ul>
<b>Patienten von Krankenfahrten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patienten/Personen, die keiner medizinischen Betreuung bedürfen und ohne medizinisch-technische Ausstattung transportiert werden können. Der behandelnde Arzt beurteilt und entscheidet, welche Transportart (Krankentransport oder Krankenfahrt) durchzuführen ist.</li> </ul>
<b>Mikroorganismen</b>	<p>Bakterien, Viren, Pilze, Sporen einige davon sind pathogen, d. h. sie können Infektionskrankheiten auslösen</p>
<b>multiresistente Erreger- MRE</b>	<p><b>Multiresistente Erreger (MRE)</b>, diese Erreger (Bakterien) sind gegenüber einer Vielzahl von Antibiotika widerstandsfähig (resistent), z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MRSA <b>M</b>ethicillin-resistenter <b>S</b>taphylococcus <b>a</b>ureus</li> <li>- VRE <b>V</b>ancomycin-resistente <b>E</b>nterokokken</li> <li>- MRGN <b>M</b>ultiresistente <b>g</b>ram-<b>n</b>egative Bakterien</li> </ul> <p>MRE können den Menschen auf der Haut/Schleimhaut oder im Darm ohne Verursachung einer Infektion besiedeln.</p>
<b>Gefährlichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für gesunde Menschen besteht in der Regel keine Gefahr.</li> <li>• Schwer kranke oder gesundheitlich vorgeschädigte Personen können jedoch gefährdet sein.</li> </ul>
<b>Übertragung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch kontaminierte Hände</li> <li>• durch direkten Kontakt mit Patientenausscheidungen (wie Stuhl, Urin, erregerhaltigen Sekreten, Erbrochenem) oder infizierten Wunden</li> <li>• indirekt über kontaminierte Flächen und Gegenstände</li> </ul>

<b>Hygienemaßnahmen</b>	
<b>Händehygiene</b>	<b>Hygienische Händedesinfektion</b>
wann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach jedem Krankentransport</li> <li>• vor Speiseneinnahmen</li> <li>• nach Durchführung einer Flächendesinfektion und Ablegen der Handschuhe</li> </ul>
womit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VAH-gelistetes Händedesinfektionsmittel (VAH = Verbund für angewandte Hygiene)</li> </ul>
wie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausreichend Händedesinfektionsmittel (ca. 3 ml) in die trockene Hohlhand geben</li> <li>• auf allen Handflächen und zwischen den Fingern verreiben, ca. 30 s</li> </ul>
Voraussetzungen für eine effektive Händehygiene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• saubere, kurze Fingernägel, keine künstlichen Fingernägel, kein Nagellack</li> <li>• Verzicht auf Schmuck und Ringe an der Hand</li> <li>• intakte und gepflegte Haut</li> </ul>
Tragen von Handschuhen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Entfernung von Verunreinigungen</li> <li>• evtl. bei Flächendesinfektionsmaßnahmen</li> </ul>
<b>Flächendesinfektion</b>	
wann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Krankenfahrten</li> <li>• nach Verunreinigungen (z. B. mit Erbrochenem)</li> </ul>
was	<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle patientennahen Flächen, insbesondere Handkontaktflächen</li> <li>• Berücksichtigung der Verträglichkeit der Materialien (gegebenenfalls Hersteller kontaktieren)</li> </ul>
wie/womit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit einem desinfektionsmittelgetränktem Tuch (Wischdesinfektion, Tragen von geeigneten Schutzhandschuhen)</li> <li>• Empfehlung: Nutzung von Desinfektionsmitteltüchern in Spenderboxen (VAH-Listung), während der Maßnahmen und danach Lüftung über geöffnete Türen oder Fenster</li> </ul>
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handschuhe, Desinfektionstücher im Hausmüll entsorgen</li> </ul>

### Vorgehen bei der hygienischen Händedesinfektion:

- Desinfektionsmittel auf die trockenen Hände geben, gründlich verreiben
- auch Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz einbeziehen
- Einwirkzeit: Hände müssen 30 Sekunden lang nass von Desinfektionsmittel sein
- die Reihenfolge der sechs Schritte für beide Hände kann variabel sein:



Fotos: U. Helbig